iab austria begrÃ¼ÃŸt Staatssekretariat fÃ¼r Digitalisierung und Breitband â€“ BILD

ID: LCG22175 | 11.05.2022 | Kunde: iab austria -interactive advertising bureau | Ressort: Innenpolitik | Medieninformation

Ansiedlung der Agenda im Bundesministerium für Finanzen ist ein Meilenstein für die heimische Digitalwirtschaft.

Bilder zur Meldung in der Mediendatenbank

Wien (LCG) – Die größte Interessenvertretung der Digitalwirtschaft sieht im neu etablierten Staatssekretariat für Digitalisierung und Breitband eine wichtige politische Weichenstellung für die langfristige Entwicklung des Standorts und ein positives Signal für die heimische Wirtschaft. Die Ressortzuteilung in das Finanzministerium ermöglicht auch steuerliche Weichenstellungen. Mit der Digitalsteuer hat Österreich bereits eine Vorreiterrolle in der Europäischen Union eingenommen und ermöglicht heimischen Medienunternehmen die digitale Transformation, um sich im globalen Wettbewerb zu behaupten. Durch die Neuordnung wird die Verbindung zwischen der stark wachsenden Digitalwirtschaft und dem davon profitierenden Staatshaushalt sichtbar und hat das Potenzial, nachhaltige fiskale Steuerungseffekte umzusetzen. Dem Breitbandausbau einen hohen Stellenwert im Rahmen eines eigenen Staatssekretariats einzuräumen, gibt Unternehmen im ruralen Raum eine starke Zukunfts-und Wachstumsperspektive.

Das interactive advertising bureau austria freut sich, den politischen Dialog mit Digitalisierungs-und Breitband-Staatssekretär **Florian Tursky** und Finanzminister **Magnus Brunner** auf eine neue Ebene zu heben und der österreichischen Bundesregierung als Dialogpartner zur Verfügung zu stehen, um optimale Rahmenbedingungen für die rot-weiß-rote Digitalwirtschaft zu schaffen.

„Die Digitalwirtschaft wird die Entwicklung des Wirtschafts-und Medienstandorts Österreich prägend gestalten. Zukunftsweisende und tragfähige Rahmenbedingungen entstehen im engen Dialog zwischen der Politik und den Proponentinnen und Proponenten des Marktes. Das iab austria begrüßt die Stärkung der österreichischen Digitalwirtschaft durch die Schaffung eines eigenen Staatsekretariats und ist zuversichtlich, gemeinsam mit Staatssekretär **Florian Tursky** fruchtbare Arbeit für den österreichischen Digitalmarkt zu leisten", so iab-austria-Präsident **Markus Plank** .

Über das interactive advertising bureau austria (iab austria)

Mit über 200 Mitgliedern aus allen Teilbereichen (Verlagshäuser und Medienunternehmen, Werbetreibende, Agenturen, technische Dienstleister und Start-ups) ist das iab austria die größte unabhängige Interessenvertretung der österreichischen Digitalwirtschaft. Das iab austria entwickelt im Dialog der spezialisierten und vernetzten Arbeitsgruppen mit allen Stakeholdern holistische Sichtweisen und vertritt die Interessen der gesamten Digitalwirtschaft konsensual. Um den Digitalstandort zu stärken, entwickelt das iab austria technische und rechtliche Standards sowie Aus-und Weiterbildungsprogramme, fördert den Wissensaustausch durch Veranstaltungen und Publikationen, veranstaltet mit dem iab webAD den wichtigsten Preis der Digitalwirtschaft und vertritt die politischen Interessen auf nationaler und europäischer Ebene. Weitere Informationen auf iab-austria.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)